



3000 Bern, den 14. Dezember 1964

EIDGENÖSSISCHE FREMDENPOLIZEI
POLICE FÉDÉRALE DES ÉTRANGERS
POLIZIA FEDERALE DEGLI STRANIERI

E 2/32/1
No C 3/32/Mr/as.

Bitte in der Antwort angeben
A indiquer dans la réponse
Pregasi ripeterlo nella risposta

ad s.B.41.11. Youg.l.-ZN/ds

An das
Eidg. Politische Departement
- Politische Angelegenheiten -
3003 B e r n

an	TR	ZN						
Datum	16.12						22.12	
Visa	1						2	
EPD	16.12.64						-9	
Ref.	s.B.41.11. Youg. l.							

Betr. Einwanderungsabkommen mit Jugoslawien

Herr Botschafter,

Wir kommen zurück auf Ihr Schreiben vom 28. September 1964, worin Sie uns mitteilten, dass man jugoslawischerseits gerne bereit wäre, mit der Schweiz ein Abkommen über die für unser Land bestimmten Arbeitskräfte abzuschliessen.

Wie Ihnen bekannt ist, hat das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement am 16. März 1964 eine restriktive Zulassungspolitik hinsichtlich der Anwerbung von Arbeitskräften aus entfernteren Ländern festgelegt. Die neuen Zulassungsbestimmungen wurden indessen vom Zentralverband Schweizerischer Arbeitgeber-Organisationen mit Eingabe vom 10. Juli 1964 an den Bundesrat einer heftigen Kritik unterzogen. Gleichzeitig verlangten diese Arbeitgeberorganisationen die Aufhebung der neuen Weisungen oder mindestens eine wesentliche Lockerung. Der Bundesrat hat sich mit diesen Fragen in seiner Sitzung vom 30. November befasst. Er hat von den Weisungen des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements vom 16. März 1964 Kenntnis genommen und unser Departement beauftragt, diese Weisungen unverändert anzuwenden. Die Zureise auch von jugoslawischen Arbeitskräften kann daher in grösserem Umfange nicht bewilligt werden.

Auch angesichts der heutigen Ueberfremdungssituation sowie der Reaktion des Schweizervolkes auf die Unterzeichnung des "Italiener-Abkommens" kommt der Abschluss neuer Einwanderungsabkommen nicht in Frage. Herr Bundesrat Schaffner hat in diesem Sinne in der vergangenen Woche auch im Ständerat eine entsprechende Erklärung abgegeben.

*Kopie VERTRÄGLICH
nach Belgien
mit NOTIZ
(2. Ex. für unsere
akuten anfordern)
ds*



- 2 -

Genehmigen Sie, Herr Botschafter, die Versicherung
unserer vorzüglichen Hochachtung.

EIDGENOESSISCHE FREMDENPOLIZEI
Der Direktor



Beilage:

Notiz über die Rekrutierung von
Arbeitskräften aus entfernteren Ländern